

Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 36
Tag der Sitzung:	Donnerstag, 14.03.2013
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	18:00 Uhr bis 19.35 Uhr
Unterbrechungen:	Keine
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Josef Hansen
Schriftführerin:	Frau Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Kupferstadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung nimmt Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU, Bezug auf die Niederschrift über die Sitzung des ASVU vom 24.01.2013 zu TOP A) 11.2. Sein Kollege Hennig habe darin den Bericht des Grünflächenbeauftragten für das Jahr 2011 vermisst.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:

Im Nachgang zur Sitzung wurde der Sachverhalt geprüft. Der Grünflächenbericht 2011 wurde dem Ausschuss entgegen der Beantwortung in der Sitzung noch nicht vorgelegt. Die Berichte für die Jahre 2011 und 2012 werden dem ASVU in der Sitzung am 16.05.2013 vorgestellt.

- -

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht, so dass diese einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 2.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
hier: Errichtung eines Einfamilienhauses mit angebautem Carport und Garage nebst Abstellraum, Vennhof
- 2.2 Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Garage und Stellplatz;
hier: Am Wimblech

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 2.3 Errichtung eines Betriebsgebäudes zur Unterbringung einer Sickerwasserbehandlungsanlage für die Halde Rhenania und Errichtung II-geschossiges Containergebäude mit Analyseraum, WC und Messwarte;
hier: Haldenstraße / Steinbachstraße
 - 2.4 Errichtung eines Milchvieh-Laufstalles mit zwei offenen Güllesilos;
hier: Gut Schwarzenburg 7a
3. Straßenausbau Werther Straße / Derichsberger Straße;
hier: Planvorstellung - mündlicher Vortrag
 4. Endausbau B 147 Duffenter Straße;
hier: Planvorstellung
 5. Antrag der CDU-Fraktion Stolberg vom 09.11.2012;
hier: Optimierung des angeordneten Zonenhalteverbots in Werth
 6. Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell" sowie 97. Änderung des FNP;
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB sowie
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB
 7. Straßenerneuerung "Rhenaniastraße";
hier: Ergebnis der Bürgerbeteiligung
 8. Einrichtung eines Fußgängerüberweges sowie zweier Kurzzeitparkplätze auf der Birkengangstraße
 9. Erneuerung und Umbau von Radwegen an der K14 durch die StädteRegion Aachen;
hier: Prüfung der Anlage eines einseitigen Schutzstreifens sowie der Ordnung des ruhenden Verkehrs auf der "Stockemer Straße"
 10. Beschlusskontrolle;
hier: Informationsvorlage

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Abschluss einer Planungsvereinbarung zum Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell"
 2. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden, Herrn Hansen, und die Verwaltung herangetragen.

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 2.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

hier: Errichtung eines Einfamilienhauses mit angebautem Carport und Garage nebst Abstellraum, Vennhof

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt genehmigt einstimmig die von Herrn I. Beig. Dr. Zimdars und dem Vorsitzenden des ASVU, Herrn Hansen, getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur Herstellung des planungsrechtlichen Einvernehmens.

- 2.2 Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Garage und Stellplatz;

hier: Am Wimblech

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 2.3 Errichtung eines Betriebsgebäudes zur Unterbringung einer Sickerwasserbehandlungsanlage für die Halde Rhenania und Errichtung II-geschossiges Containergebäude mit Analyseraum, WC und Messwarte;

hier: Haldenstraße / Steinbachstraße

Für die Koalition aus SPD und CDU begrüßt RM Engels die Errichtung des Betriebsgebäudes als Meilenstein in Sachen Umweltschutz.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

2.4 Errichtung eines Milchvieh-Laufstalles mit zwei offenen Güllesilos;
hier: Gut Schwarzenburg 7a

Die Frage der 3. stv. Bürgermeisterin Krings in puncto Sicherstellung der wasserwirtschaftlichen Kontrollen wird vom Leiter des Bauordnungsamtes, Herrn Schön, dahingehend beantwortet, dass diese als Nebenbestimmung Bestandteil der Baugenehmigung werden. Hierdurch seien die Kontrollen gewährleistet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

3. Straßenausbau Werther Straße / Derichsberger Straße;
hier: Planvorstellung - mündlicher Vortrag

Bevor Herr Veltrup, A 66, den Straßenausbau Werther Straße / Derichsberger Straße, bei der man im Jahr 2007 einen Einplanungsantrag gestellt und für eine Förderung im Jahr 2014 eingeplant wurde (60%), vorgestellt, erläutert der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, die Notwendigkeit zur Erlangung von Fördermitteln schnellstmöglich eine Bürgerbeteiligung durchführen zu müssen. Daher bitte er, dass der Ausschuss heute wie folgt Beschluss fassen möge:

“Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausbauplanvorstellung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zur Erlangung möglicher Fördermittel eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.”

In der sich daran anschließenden Diskussion beklagen die Ausschussvertreter zunächst die fehlende Informationsvorlage der Verwaltung zu der tiefgreifenden Thematik. Bis zum Termin der Bürgerbeteiligung wird die Erarbeitung folgender alternative Planungsvarianten bzw. Beantwortung der gestellten Fragen zwingend gefordert:

- a) Zuwendungsantrag Kreisverkehr Werther-Straße / Diepenlinchener Straße wurde im Jahr 2003 oder 2004 zurückgezogen, weil an dieser Stelle mehrheitlich nicht gewünscht. Nunmehr neuer Vorstoß der Verwaltung. Bitte des Ausschusses, entsprechende Vorlagen/Protokollauszüge aus der Vergangenheit vorzulegen.
- b) Kritisch wird die Vielzahl der geplanten Kreisverkehre -insbesondere der im Bereich Industriestraße- und deren Befahrbarkeit durch Transporter mit Überlänge gesehen. In jedem Fall werden vor Ort Fahrversuche angeregt. Einhelliger Tenor ist der Wegfall des an der Industriestraße vorgesehenen Kreisverkehrs. Die Verwaltung möge für die Bürgerbeteiligung Alternativ-Varianten ohne Kreisverkehr erarbeiten.
- c) Darüber hinaus: Kreisverkehr im Gefällebereich gefährlich. Hier wäre alternativ u.U. eine breitere Linksabbiegespur ausreichend.

- d) Vorgestellte Fahrbahnteiler sollten hinsichtlich Anzahl und Lage überprüft werden. Diese sollen -sofern in der Vielzahl überhaupt erforderlich- weiter zurückgesetzt werden.
- e) Überplanung/Reduzierung des beabsichtigten Straßenbegleitgrüns speziell in dem noch zu erschließenden Bereich der Derichsberger Straße fand nicht bei allen Ausschussvertretern Zustimmung. U.a. wurde vorausschauend die freie Sicht bei den grundstücksausfahrten in den Straßenraum abgesprochen.
- f) Entlang der Nordseite der Werther Straße (angrenzend an private landwirtschaftliche Flächen) müssen weitere Parkflächen vorgesehen werden. Der Parkdruck durch die Gewerbebetriebe ist dort sehr hoch. Die Verwaltung möge erneut Grunderwerbsverhandlungen aufnehmen, um hier den etwa 2 m breiten Grundstückstreifen zu erwerben, der für die Anlage eines Parkstreifens erforderlich ist.
- g) Aufzeigen der KAG-Beiträge in der Bürgerbeteiligung.
- h) Einplanung Glasfaserverkabelung bzw. Vorsehen entsprechender Leerrohre.

Auf Antrag des LINKEN-Fraktionsvorsitzenden Prußeit räumt der Ausschuss Herrn Lahme einmütig Rederecht ein. Im Vorgriff auf die Bürgerbeteiligung erinnert dieser an den langen Weg der Anwohner, für die Derichsberger Straße Tempo 30 zu erkämpfen, wenngleich er erkenne, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung nunmehr durch bauliche Maßnahmen erzielt werden sollte. Nach den heutigen Planungen stelle er fest, dass die Tempobeschränkung nunmehr wegfalle. Dies wird von der Verwaltung bejaht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, verständigte sich der Ausschuss darauf, den eingangs der Diskussion vorgetragenen Beschlussvorschlag der Verwaltung mitzutragen. Nachdrücklich wurde die Verwaltung jedoch aufgefordert, die in der Diskussion aufgezeigten Fragen / Anregungen bis zur Bürgerbeteiligung zu beantworten / bzw. in die Planung einzuarbeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausbauplanvorstellung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zur Erlangung möglicher Fördermittel eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

4. Endausbau B 147 Duffenterstraße: hier: Planvorstellung

Der Endausbau wurde von Herrn Veltrup, A 66, vorgestellt und vom Ausschuss begrüßt.

Mit der von der Verwaltung auf der nördlichen Seite vorgeschlagenen Abgrenzung der Fußwegverlängerung Josefstraße durch einen Stabgitterzaun, statt der ursprünglich vorgesehenen Heckenpflanzung, kann sich RM Engels, SPD, für seine Fraktion nicht anfreunden. Der Ausschuss möchte dort an der Heckenpflanzung festhalten. Für die CDU-Fraktion trägt RM Kirch den vorgetragenen Alternativvorschlag mit.

Darüber hinaus schlägt Herr Veltrup folgende zwei Varianten für die Duffenterstraße vor:

- a) 5,20 m breite Fahrbahn mit baulich angelegten Stellplätzen im Bereich der

- Nebenanlagen,
b) 6,00 m breite Fahrbahn mit auf der Fahrbahn markierten Stellplätzen analog zum weiteren Verlauf der Duffenterstraße.

Der Ausschuss spricht sich einmütig für Variante a) aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig das Bauprogramm für das B-Plangebiet Nr. 147 auf Grundlage der vorgelegten überarbeiteten Ausbauplanung, allerdings mit der Einschränkung, dass bei der Abgrenzung der Fußwegverlängerung Josefstraße an der Heckenbepflanzung festgehalten wird und verweist die Maßnahme zur weiteren Bearbeitung an den Bau- und Vergabeausschuss.

5. Antrag der CDU-Fraktion Stolberg vom 09.11.2012:

hier: Optimierung des angeordneten Zonenhalteverbots in Werth

Nachdem RM Konrads, CDU, den Antrag seiner Fraktion im Detail erläutert hat, fordert RM Engels, SPD, die Verwaltung auf, zukünftig sehr sparsam mit der Einrichtung von Zonenhalteverböten umzugehen. Es müsse festgehalten werden, dass hierdurch zu viele Parkplätze entfielen, was wiederum bei den betroffenen Bürgern auf viel Unverständnis stieße.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, die Mausbacher Straße aus dem Zonenhaltverbot in Stolberg-Werth herauszunehmen.

6. Bebauungsplan Nr. 163 "Süssendell" sowie 97. Änderung des FNP:

**hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB sowie
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB**

Für die Koalition aus SPD und CDU begrüßt RM Engels, SPD, die Entwicklung, welche eine sinnvolle und realistische Vermarktung für das Areal ermögliche.

Die Frage von RM Konrads, CDU, ob die Verwaltung die Kanalisation Richtung Vicht als städtischen Kanal fortsetze, wird von Herrn Kistermann, FB 2, bejaht. Weiter möchte Herr Konrads wissen, ob der Investor die Kosten für die Kanalherstellung tragen werde. Hierauf antwortet Herr Kistermann, dass die Kosten von der Kupferstadt Stolberg aufzubringen und zu gegebener Zeit umzulegen seien.

In Bezug auf die Randbebauung interessiert RM Jussen, SPD, ob die dort befindlichen Gebäude abgerissen werden. Die Gebäude werden abgerissen. Weiter möchte er wissen, ob die ca. 1ha große Waldfläche innerhalb des von der AWO beplanten Grundstückes liege. Dies wird von der Verwaltung bejaht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat einstimmig:

- 1) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 163 „Süssendell“ für das im Übersichtsplan 2 gekennzeichnete Gebiet zu beschließen,**

- 2) die Aufstellung der 97. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Süssendell“ für das im Übersichtsplan 1 gekennzeichnete Gebiet zu beschließen
- 3) die vorliegenden Entwürfe zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB zu beauftragen.

7. Straßenerneuerung „Rhenaniastraße“;
hier: Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU, bittet in zukünftigen Verwaltungsvorlagen bei allen Zuwendungsmaßnahmen unter „d) Finanzierung“ die Höhe der zu erwartenden Zuschüsse anzugeben.

Außerdem erkundigt er sich, ob eine Glasfaserverkabelung bzw. alternativ entsprechende Leerrohre vorgesehen seien.

Der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, erläutert die zu erwartenden Zuwendungen wie folgt:

1. Abschnitt von Münsterbachstraße bis Probsteistraße Förderung nach GVFG (60 %)
2. Abschnitt von Probsteistraße bis Bahnhof Förderung nach ÖPNVG (90 %).

Die Glasfaserverkabelung sei von den Versorgungsträgern momentan nicht geplant. Die Verlegung von Leerrohren werde berücksichtigt

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt das Ergebnis der Bürgerbeteiligung zustimmend zur Kenntnis und verweist das Projekt einmütig zur weiteren Bearbeitung an den BVA.

8. Einrichtung eines Fußgängerüberweges sowie zweier Kurzzeitparkplätze auf der Birkengangstraße

RM Kirch zeigt sich für die CDU-Fraktion überrascht, was die Verwaltung aus dem „Antrag gemacht habe“ und unterstreicht die Gefährlichkeit der Birkengangstraße für Fußgänger. Der eingezeichnete Fußgängerüberweg sei für den Kindergarten zu weit weg. Die bestehende Verkehrsinsel erfülle ihren Zweck, werde aber häufiger malträtiiert. Für seine Fraktion sei der Antrag mit der heutigen Verwaltungsvorlage keineswegs erledigt. Die CDU-Fraktion bleibe dabei, dass in der Nähe der Kindertagesstätte Clara-Fey-Weg ein Fußgängerüberweg geschaffen werden müsse. Mit dieser Maßgabe erwarte er für den dritten Spiegelstrich des Beschlussvorschlages der Verwaltung eine neue Vorlage.

RM Engels unterstützt die Sichtweise seines Ratskollegen Kirch für die SPD-Fraktion ausdrücklich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig,

- die Entfernung der aktuell vorhandenen Querungshilfe auf der Birkengangstraße,

- die Errichtung eines Fußgängerüberweges auf der Birkengangstraße in Höhe Haus-Nr. 40,
- dass die Verwaltung eine neue Vorlage zur Errichtung von Fußgängerüberwegen in unmittelbarer Nähe zur Kindertagesstätte Clara Fey und Ecke Ritzefeldstraße fertigen möge.

9. Erneuerung und Umbau von Radwegen an der K14 durch die StädteRegion Aachen;

hier: Prüfung der Anlage eines einseitigen Schutzstreifens sowie der Ordnung des ruhenden Verkehrs auf der "Stockemer Straße"

Für die Koalition aus SPD und CDU unterstreicht RM Engels, SPD, den notwendigen Versuch der Kupferstadt, eine durchgängige Radwegführung in der Stockemer Straße anzustreben. Der Ausschuss müsse mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass dem Ansinnen leider nicht nachgekommen werden konnte, da hierzu zu viele Parkplätze entfallen müssten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung einmütig zur Kenntnis und sieht von der Anlage eines einseitigen Schutzstreifens auf der „Stockemer Straße“ sowie von der Ordnung des ruhenden Verkehrs im Bereich „Alt Breinig“ bis „Weißdornweg“ auf der „Stockemer Straße“ ab.

10. Beschlusskontrolle;

hier: Informationsvorlage

Ausschussmitglied Grüttemeier, CDU, erkundigt sich zu TOP A) 3., Sitzung ASVU 23.08.2012, nach dem Sachstand.

Dieser liegt dem Leiter FB 4, Herrn Wahlen, vor und ist der Niederschrift als Anlage 2) beigelegt.

RM Kirch, CDU, fragt zu TOP A) 8., ASVU 24.01.2013, ob zwischenzeitlich eine Antwort des Landesbetriebs eingegangen sei. Dies wird von Herrn Pickhardt, Leiter FB 1, verneint.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Informationsvorlage bezüglich der Beschlusskontrolle einmütig zur Kenntnis.

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

11.1 Der Leiter Fachbereich 4, Herr Wahlen, informiert den Ausschuss wie folgt:

- Maßnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW "Nachtigällchen": Im März finden erste Gespräche in puncto Verkehrsführung statt. Maßnahmenbeginn werde voraussichtlich Sommer 2013 sein.

- Knotenpunkt Blockumfahrung Brockenberg:
Zunächst durch Landesbetrieb Herstellung Mittelnaht (Ausführung ist witterungsabhängig).
Danach Ampelumstellung und Markierungsarbeiten (voraussichtlich Ende April / Anfang Mai).
- Ampel Kaufland:
Anpassung Markierung steht aus, danach Abnahme und Einsatz der Anlage.

11.2 Ausschussmitglied Bougé, SPD, bittet, die Erneuerung des beschädigten Stabgitterzaunes in der Ritzefeldstraße umsichtig durchzuführen.

11.3 Ausschussmitglied Blau, CDU, hatte die Verwaltung telefonisch auf erhebliche Straßenverunreinigungen in der Kurt-Schumacher-Straße Höhe Steinbrucheinfahrt -ausfahrt hingewiesen, welche sich teilweise bis in die Innenstadt zogen. Hier konnte er nach seinem Anruf bei Herrn Wahlen Abhilfe feststellen und bedankt sich für die zügige Reaktion. Er bittet um Auskunft, ob die Verwaltung den Vorgang im Auge behalten werde.

Herr Wahlen, FB 4, sichert dies zu. Die Verwaltung habe den Steinbruchbetreiber entsprechend angeschrieben und werde die Einhaltung weiter verfolgen.

11.4 Der Leiter Fachbereich 1, Herr Pickhardt, stellt dem Ausschuss die neue Kollegin des Entwicklungs- und Planungsamtes, Frau Schirp, vor. Diese habe als Stadtplanerin die Stellennachfolge des ausgeschiedenen Kollegen Hersch eingenommen. Der Part der Verkehrsplanung sei jetzt beim Tiefbauamt angesiedelt und werde dort ebenfalls von einem neuen Mitarbeiter, Herrn Freese, betreut.

11.5 RM Engels, SPD, erkundigt sich, ob die Bewohner des Dohlenweges schon im Hinblick auf die weitere Vorgehensweise angeschrieben wurden.

Hierzu teilt der Leiter FB 4, Herr Wahlen, mit, dass die Schreiben in dieser Woche versandt wurden. Über die Ergebnisse werde er den Ausschuss informieren.

11.6 Der Vorsitzende, Herr Hansen, lädt seine Ausschusskolleginnen und -kollegen am Samstag, dem 20.04.2013 um 14.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Waldschänke", zu einem Waldbegehungstermin mit dem Förster, Herrn Preckel, zur Thematik "*Frühblühende Weiserpflanzen auf Kalk sowie die Entwicklung des Schlangenberges*" ein.

Da es sich hierbei um einen Terminwunsch des Ausschusses handele, hoffe er auf rege Teilnahme.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 19.35 Uhr.

Josef Hansen
Vorsitzender

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Sitzung
- Anlage 2) Erfahrungsbericht zu TOP A) 10., Sitzung ASVU 23.08.12, TOP A) 3.
- Anlage 3) Stellungnahme zu TOP B) 1.
- Anlage 4) Städtebaulicher Vertrag zu TOP B) 1.